ZUM TITELTHEMA

Pfarrmitglieder erzählen, warum sie sich in ihrer Pfarre engagieren - Seite 3

PGR-WAHL 2027

Am 7. März 2027 wird der neue Pfarrgemeinderat gewählt - Seite 5

SCHATZKISTE

Alles über den Heiligen Franz von Assisi und die Tiere der Bibel - Seite 6

PFARRVERBAND AM PETERSBACH

Der AUF!RUF

VÖSENDORF | HENNERSDORF | LEOPOLDSDORF

AUSGABE 2/2026







© Tom Gutmann, mit KI bearbeitet

WIR SIND KIRCHE – SEI DABEI!

Kirche entsteht nicht irgendwo weit weg, sondern genau hier – in unseren drei Pfarren.

MITTEILUNG DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN GEMEINDEN | AN EINEN HAUSHALT | ENTGELT BEZAHLT

VORWORT DES PFARRERS



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Vor zwei Monaten haben wir ein neues Arbeitsjahr begonnen. Nun halten Sie die neue Ausgabe unseres Pfarrblattes in Ihren Händen. Das Motto dieser Ausgabe lautet: **„Wir sind Kirche – sei dabei!“**.

Dieser Satz ist Einladung und Auftrag zugleich. Kirche entsteht nicht irgendwo weit weg, sondern genau hier – in unseren drei Pfarren: Vösendorf, Leopoldsdorf und Hennersdorf. Sie wächst dort, wo Menschen sich einbringen, miteinander glauben, miteinander feiern, miteinander hoffen. Kirche lebt durch Gesichter, durch Hände, durch Herzen. Durch dich!

In einer Zeit, in der vieles im Wandel ist, wollen wir als Pfarrverband zeigen: Wir gehen gemeinsam. Wir tragen gemeinsam. Wir glauben gemeinsam. Und wir vertrauen darauf, dass Jesus Christus in unserer Mitte ist. Auf ihn wollen wir bauen – im Alltag, in unseren Gottesdiensten, in unseren Begegnungen. Er ist der Grund, auf dem wir stehen. Er ist die Hoffnung, die uns trägt. Wo wir uns versammeln, wo wir miteinander beraten, entscheiden und gestalten, soll er spürbar sein – in unserem Umgang miteinander, in unserer Offenheit, in unserer Freude am Glauben.

Liebe Leserinnen und liebe Leser unseres Pfarrblattes,

am 7. März 2027 wählen wir einen **neuen Pfarrgemeinderat**. Diese Wahl steht unter dem Motto **„Mit dir gemeinsam“** – und genau das beschreibt, was Kirche heute braucht: Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen, ihre Talente teilen und bereit sind, gemeinsame Wege zu gehen. Der Pfarrgemeinderat ist ein Ort, an dem Ideen wachsen, wo Zukunft gestaltet und wo Glaube konkret wird. Jede Stimme zählt, jede Entscheidung stärkt unsere Gemeinschaft.

Sei dabei… Mit deinem Blick, deiner Erfahrung, deiner Freude, deinem Glauben. Kirche wird dort lebendig, wo Menschen sich nicht nur als Besucher fühlen, sondern als Teil einer großen Gemeinschaft.

Besonders freuen wir uns, unseren neuen **Kaplan P. Franz Senfter SVD** willkommen zu heißen. Er wird unseren Pfarrverband mit seiner Erfahrung, seiner Herzlichkeit und seiner missionarischen Spiritualität bereichern. Möge er sich bei uns schnell zu Hause fühlen und gemeinsam mit uns den Weg des Glaubens weitergehen.

Gemeinsam sind wir Kirche. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft. Gemeinsam bauen wir auf Christus.

Ich freue mich auf ein gutes Miteinander im neuen Arbeitsjahr und auf jede Begegnung mit Ihnen/euch.

Pfarrer Mag. Edward Keska



PATER FRANZ SENFTER SVD STELLT SICH VOR

Mein Name ist Pater Franz Senfter SVD. Ich wurde 1955 in Sillian in Osttirol geboren und bin Steyler Missionar.

Nach meiner Priesterweihe 1982 in St. Gabriel führte mich mein Weg als Missionar nach Argentinien. Dort durfte ich 33 Jahre lang wirken und viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Anschließend war ich zehn Jahre in der Diözese Bozen-Brixen als Seelsorger und Wallfahrtspriester tätig.

Nach all diesen Jahren verspürte ich wieder den Wunsch nach St. Gabriel zurückzukehren, wo meine Laufbahn 1974 bei den Steyler Missionaren begann.

Als ich um meine Mitarbeit im Pfarrverband am Petersbach gebeten wurde, habe ich mit etwas Herzklopfen beschlossen, trotz meines Alters diese neue Herausforderung anzunehmen und dazu „Ja“ zu sagen.

Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und auf die Begegnungen mit den Menschen. Mein großer Wunsch ist es, **mit den Menschen und für die Menschen da zu sein**, ihnen zuzuhören, sie ein Stück auf ihrem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten und gemeinsam mit ihnen unseren Glauben zu leben.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen, auf das gemeinsame Unterwegssein und darauf, ein Teil der Pfarrgemeinschaft sein zu dürfen.

Euer Pater Franz Senfter SVD

GEMEINSAM KIRCHE SEIN



Eine lebendige Pfarre lebt nicht nur von den Priestern. Sie lebt von vielen Menschen, die ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Ideen einbringen. Eine wichtige Aufgabe hat dabei der Pfarrgemeinderat.

Die Priester freuen sich über die Unterstützung durch engagierte Frauen und Männer aus der Pfarrgemeinde. Denn auch die Mitglieder des Pfarrgemeinderates haben ihren Beruf, ihre Familie und viele andere Verpflichtungen. Trotzdem nehmen sie sich Zeit für die Pfarre und für die Menschen.

Ich kenne diese Situation auch aus eigener Erfahrung. Schon als Kind und Jugendlicher war ich in meiner Pfarre in verschiedenen pastoralen Bereichen tätig und auch im Pfarrgemeinderat engagiert. Ich habe damals selbst erlebt, wie viele Menschen ihre Zeit und ihre Kraft für die Pfarre einsetzen. Heute, als Priester, sehe ich diese Bereitschaft noch einmal aus einer anderen Perspektive und weiß sie sehr zu schätzen.

Zeit ist ein kostbares Gut. Jeder Mensch hat nur eine bestimmte Zeit zur Verfügung. Wenn jemand davon etwas für die Pfarrgemeinde schenkt, ist das ein Zeichen dafür, dass ihm die Gemeinschaft und die Kirche wichtig sind.

Kirche ist nicht nur der Priester, der Bischof oder der Papst. Kirche sind wir alle. Jeder von uns kann mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten etwas beitragen.

Im Pfarrgemeinderat geht es um viele Bereiche des pfarrlichen Lebens: um Gottesdienste, Feste und Veranstaltungen, um Kinder und Jugendliche, um ältere Menschen und um vieles mehr. Die Erfahrungen und Ideen der Laien sind dabei eine wertvolle Hilfe für die Priester.

Dafür können wir dankbar sein. Denn eine Pfarre lebt davon, dass Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und ihre Zeit zu schenken.

Kaplan Mag. Mario Hatakeyama

WIR SIND KIRCHE – ICH BIN DABEI!

Unter diesem Motto lassen wir in dieser Ausgabe Menschen sprechen, die sich ehrenamtlich mit ihren Talenten in unsere Gemeinschaften einbringen. Kirche wird dadurch lebendig, zum Angreifen und ist keinesfalls eine anonyme Institution. Die Beiträge sind nur ein kleiner Ausschnitt der vielen Menschen, die sich in unseren Pfarren engagieren. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die unsere Pfarren so wertvoll machen.

Ich bin Larina, 20 Jahre alt, und engagiere mich vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Pfarrgemeinde. Seit 2021 bin ich Teil des Jungscharteams in Leopoldsdorf. Diesen Sommer war ich das erste Mal auf Jungscharlager in Thal bei Muggendorf mit. Die gemeinsamen Tage mit den Kindern und dem Team waren für mich eine schöne Erfahrung.

Seit letztem Jahr bin ich auch Teil des Firmvorbereitungsteams. Gemeinsam mit Valentina bringen wir als jüngere Mitglieder neue Ideen und Sichtweisen ins Team ein. Dabei finde ich es gut, dass jeder seine eigenen Gedanken einbringen kann.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen begleitet mich schon länger. Seit über zehn Jahren bin ich bei den Pfadfindern aktiv und mittlerweile auch selbst als Leiterin tätig. Dadurch konnte ich bereits viel Erfahrung sammeln.

Mich motiviert vor allem, dass ich gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeite und es mir Spaß macht, gemeinsam mit anderen etwas zu planen und umzusetzen. Ich finde es schön zu sehen, wie dabei neue Freundschaften und Gemeinschaft entstehen und jeder sich einbringen kann. Besonders wichtig ist mir, dass auch junge Menschen merken, dass sie Kirche selbst mitgestalten können.



Gemeinsam mit Marie Benes planen wir als Nächstes eine Jugendgruppe mit regelmäßigen Treffen, gemeinsamen Aktivitäten und Ausflügen zu starten. Damit möchten wir auch für Jugendliche ein Angebot schaffen und ihnen die Möglichkeit geben, weiterhin in der Pfarre dabei zu sein.

Für die Zukunft würde ich mir wünschen, dass noch mehr junge Leute mitmachen und ihre Ideen einbringen. Ich glaube, dass unsere Gemeinschaft vor allem dann weiterwächst, wenn für verschiedene Altersgruppen etwas dabei ist und jeder die Möglichkeit hat mitzumachen und mitzugestalten.

Larina Prager, Pfarre Leopoldsdorf



MEINE PFARRE – GEMEINSCHAFT, GLAUBE UND ZUKUNFT

Seit ich klein bin, gehört die Pfarre Vösendorf zu meinem Leben. Hier wurde ich getauft, habe meine Erstkommunion gefeiert und später das Sakrament der Firmung empfangen. Heute bin ich als Ministrant bei den Gottesdiensten dabei und helfe auch sonst gerne im Pfarrleben mit.

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Abschiedsmesse unseres früheren Pfarrers. An diesem Tag habe ich gemerkt, wie viele Menschen die Pfarre verbindet und wie wichtig eine Gemeinschaft sein kann. Es war schön zu sehen, wie viele Menschen gekommen sind und wie viel ihnen die Pfarre bedeutet.

Ich möchte mich auch in Zukunft in unserer Pfarre einbringen. Besonders wichtig ist mir, dass sich auch Kinder und Jugendliche hier wohlfühlen und gerne dabei sind. Vielleicht können neue Ideen und gemeinsame Aktivitäten dazu beitragen, noch mehr junge Menschen für das Pfarrleben zu begeistern.

Ich glaube, dass eine Pfarre dann lebendig bleibt, wenn jeder etwas beitragen kann – egal ob jung oder alt. Wenn wir aufeinander zugehen, uns gegenseitig unterstützen und auch offen für neue Ideen sind, können wir gemeinsam viel bewegen. **Für mich bedeutet Pfarre deshalb nicht nur Kirche und Gottesdienst, sondern vor allem Gemeinschaft, Freundschaft und das Gefühl, dazuzugehören.**

Jakob Eppensteiner, Pfarre Vösendorf

Hilfe in der Pfarre bedeutet Nächstenliebe konkret zu leben, Menschen in schwierigen Situationen zu unterstützen und Gemeinschaft zu stärken. Jede freiwillige Hilfe zählt - ob im Besuchsdienst, bei der Lebensmittelhilfe oder bei sozialen Projekten.

Helgard: Mit dem christlichen Gedankengut als Hintergrund können wir im Team anderen Menschen Freude bereiten, es kommt so viel Wertschätzung von den Senioren zurück.

Traude: Gemeinschaft und Freude, das Lächeln der Senioren möchte ich nicht missen.

Eva: Freundschaft und gute Zusammenarbeit im Team, gute Stimmung bei diversen Clubveranstaltungen, Mitarbeit in der Pfarre, wo sie positiv aufgenommen wird.

Roswitha: Wenn die Seele aufzuleuchten beginnt bei den Senioren, wenn sie sagen, „das war wieder ein schöner Nachmittag“, dann weiß ich, dass ich hier richtig bin. Zuhören können, auf den Nächsten eingehen ist wichtig.

Ingrid: In die zufriedenen dankbaren Gesichter der Senioren zu sehen, erfüllt mich mit Freude.

Karl: Als Christ empfinde ich es nahezu als Pflicht, die eigenen Talente in den Dienst der Kirche zu stellen, was umso leichter fällt, wenn man so viel zurückbekommt und es im Rahmen eines angenehmen Teams tun darf.

Hans: Nach ursprünglichem „Einspringen bei Engpässen“ sind meine Frau Eva und ich nun Teil eines Teams, das sich gemeinsam mit viel Empathie um die Senioren der Pfarre (und darüber hinaus) kümmert. Es wird nicht nur darüber geredet und philosophiert, was man alles tun könnte. Nein, es wird ganz einfach im Sinn der praktizierten christlichen Nächstenliebe gehandelt. Die äußerst positiven Reaktionen der Clubbesucher, die spüren, dass hier etwas getan wird, das einen gesellschaftlichen und sozialen Mehrwert darstellt, motivieren.



Monika: Wertschätzung, Respekt, Empathie, Teamgeist, Dankbarkeit und Unterstützung durch unseren Herrn Pfarrer (Seniorenmessen …), sind wichtige Grundpfeiler für die Arbeit mit unseren Senioren. Nicht zu vergessen die tüchtigen Helferleins Karli, Christine und Christl, die unermüdlich mittun. Auch wenn unser Einsatz oft beschwerlich und zeitintensiv ist, sind die positiven Rückmeldungen genug Motivation und hinterlassen ein warmes Zugehörigkeitsgefühl, das uns im Team zeigt: mit Gottes Hilfe gelingt viel.

Seniorenbetreuer-Team der Pfarre Leopoldsdorf

Impressum:
Inhaber, Verleger und Herausgeber: Pfarrverband Am Petersbach, Hennersdorfer Straße 13, 2333 Leopoldsdorf bei Wien,
Tel.: 02235/42295, E-Mail: kanzlei@pfarre-leopoldsdorf.at
Für den Inhalt verantwortlich: Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrverbandes Am Petersbach, Gestaltung & Layout: Sonja Moravec
Druck: PRINTFINISH Direktwerbung und Versand GmbH, Tenschertstr. 3, 1230 Wien
Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2027

VIELXANG – MEHR ALS NUR GEMEINSAM SINGEN

Als ich vor 17 Jahren den Chor VielXang gegründet hatte, wusste ich noch nicht, wie sich das Ganze entwickeln würde. Wir waren zunächst zwölf Leute, die etwas musikalisch gestalten wollten und wurden Jahr für Jahr mehr, so dass wir gegenwärtig über 60 Mitglieder zählen.

Mein Ziel war es, etwas aufzubauen, was für drei Seiten passt: Erstens sollte es den Sängerinnen und Sängern des Ensembles Freude bereiten, sich wöchentlich zusammenzufinden und gemeinsam zu proben, zweitens das Projekt VielXang mir selber Spaß machen und mich motivieren, meine Energien dafür einzusetzen und drittens das Einstudierte bei den Aufführungen dem Publikum gefallen. Diese Parameter sind voneinander abhängig - nur zusammen wächst und gedeiht Gemeinschaft. Da geht es dann gar nicht singulär um das Singen, sondern es entstehen Freundschaften, wo dann die Zuhörerschaft merkt, ob der Chor harmoniert. Als Leiter einer Gruppe mit vielen verschiedenen Charakteren ist es für mich eine höchst motivierende Sache, viele individuelle Stimmen und persönliche Noten in ein großes Wir zusammenzufügen und zu stets neuen Zielen zu führen. Durch die Jahre sind so einerseits neue Projektideen entstanden, andererseits ist es auch wichtig, gewisse Traditionen zu pflegen und auf Bewährtes zurückzugreifen. Wie schon der Name des Chores ausdrückt - wir singen zwar die verschiedensten Musikrichtungen, von Kirchenmusik, über klassische, romantische Musik zum Jazz, von Musical, Rock und Pop bis zur Filmmusik, aber überall gilt: **gut wird es, wenn man es mit Herzen und GEMEINSAM macht!**



Ulrich Ramharter, Pfarre Hennersdorf

Mit Dir. Gemeinsam - das Motto der Pfarrgemeinderatswahl im Frühjahr nächsten Jahres passt sehr gut zu unserem Titelthema, unter dem wir in den vorhergehenden Beiträgen einige Mitarbeiter zu Wort kommen ließen. Auch im Pfarrgemeinderat engagieren sich Menschen, welche gemeinsam mit dem Pfarrer und dem Pastoralteam versuchen die Bedürfnisse der Pfarrgemeinschaft zu erkennen und entsprechende Angebote und Aktivitäten zu gestalten. Ein guter Pfarrgemeinderat lebt von der Vielfalt der Menschen, die in der Pfarre beheimatet sind. Deshalb wäre es schön, wenn möglichst viele sich als Kandidaten zur Wahl zur Verfügung stellen, also „sei dabei“!

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

PFARRCARITAS

SCHULSACHENSAMMLUNG – EIN HERZLICHES DANKESCHÖN



Die diesjährige Schulsachensammlung im Pfarrverband war wieder ein schöner Erfolg. Dank der großen Hilfsbereitschaft unserer drei Pfarrgemeinden konnten über **30 Schultaschen und Rucksäcke, Schreibwaren, Stifte und vieles mehr** für Kinder und Jugendliche gesammelt werden.

Die Spenden wurden von einer engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterin der Caritas abgeholt und werden rechtzeitig vor Schulbeginn an Familien weitergegeben, die Unterstützung benötigen.

Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir ein herzliches Vergelt‘s Gott! Mit Ihrer Großzügigkeit schenken Sie Kindern nicht nur nützliche Schulsachen, sondern auch Freude und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung und Ihre gelebte Nächstenliebe!

Ebenso bedanken wir uns herzlich bei allen, die Lebensmittel für die **Aktion Le+O** gebracht haben. Somit wurden Familien in Niederösterreich und Wien unterstützt, für die der Alltag eine finanzielle Herausforderung darstellt.

TIERE IN DER BIBEL

Heuer haben wir Anfang Oktober besonders an den 800. Todestag des Heiligen Franz von Assisi gedacht. Er ist vielen Menschen vor allem als **Schutzpatron der Tiere** bekannt. Deshalb findet auch der **Welttierschutztag** jedes Jahr an seinem Gedenktag statt.

Aber nicht nur dem Heiligen Franziskus waren die Tiere wichtig. Schon in der Bibel spielen Tiere immer wieder eine große Rolle.

Das erste Tier, das namentlich erwähnt wird, macht sich dabei nicht sonderlich beliebt. Es ist die Schlange, die Eva im Garten Eden überredet, eine Frucht vom verbotenen Baum der Erkenntnis zu kosten. Bis heute hat die Schlange ihren schlechten Ruf behalten. So werden Personen, die es mit der Ehrlichkeit nicht so genau nehmen, häufig als „falsche Schlange“ bezeichnet.

Das Tier, das am häufigsten vorkommt, ist das Schaf. Das ist nur wenig verwunderlich, da das Volk Israel ein Hirtenvolk war. Wer viele Schafe hatte, galt als reich. Deshalb hat uns Jesus auch als seine Schafe bezeichnet – weil wir für ihn wertvoll sind, nicht weil er meinte, wir würden ohne ihn nichts auf die Reihe kriegen.

Ein anderes, in der heutigen Zeit gar nicht mehr so unbeliebtes Tier, kommt in der Bibel dafür gar nicht gut weg – das Schwein. Schweine hüten zu müssen war ein ziemlicher gesellschaftlicher Abstieg. Man vergleiche dazu das „Gleichnis vom verlorenen Sohn“…

Der berühmteste Vogel in der Bibel ist wohl die Taube. Sie steht einerseits für den Frieden (schlag nach bei Noah), vor allem zeigt sich aber der Heilige Geist immer wieder mal als weiße Taube.

Übrigens, der Wal wird in der Bibel mit keinem Wort erwähnt, obwohl die Geschichte von „Jona und dem Wal“ wohl eine der bekanntesten biblischen Tiergeschichten ist. Im Buch Jona ist aber nur von einem „großen Fisch“ die Rede, der den Propheten verschluckt und an Land wieder ausgespuckt hat.

STECKBRIEF



NAME: Franz (Franziskus) von Assisi
TAUFNAME: Giovanni
GEBURTSDATUM: 1181/1182
GEBURTSORT: Assisi
ELTERN: Pietro & Giovanna di Bernardone

LEBEN:

- war der Sohn eines reichen Tuchhändlers
- bekam den Rufnamen Francesco („kleiner Franzose“), weil sein Vater sich bei seiner Geburt auf einer Frankreichreise befunden hat
- sollte Kaufmann werden, wie sein Vater
- wurde auf dem Weg in einen Krieg von Gott im Traum dazu aufgefordert, der Kirche zu dienen
- gab sein Leben als reicher Bürger auf und zog sich in die Einsamkeit zurück
- wurde beim Beten in San Damiano von Christus gebeten, die kleine Kirche wieder aufzubauen
- gründete mit zwei Gefährten eine Bettelgemeinschaft, die rasch wuchs und später vom Papst als Orden anerkannt wurde
- erhielt um 1224 die Wundmale Christi – erste überlieferte Stigmatisierung
- dichtete den berühmten Sonnengesang

STERBEDATUM: 3. Oktober 1226
HEILIGSPRECHUNG: 16. Juli 1228
GEDENKTAG: 4. Oktober

G	S	B	H	G	N	N	Y	J	X	A	T	V	N	S
V	M	B	T	R	P	A	D	L	E	R	M	W	S	N
E	S	E	L	A	J	M	A	G	D	A	F	E	C	A
N	E	R	D	B	V	H	T	Z	A	U	I	K	H	O
G	X	S	C	H	L	A	N	G	E	M	S	I	W	V
E	U	A	U	F	E	H	S	T	E	H	C	N	E	J
K	A	M	E	L	S	N	K	L	M	W	H	U	I	S
L	E	E	K	E	Z	N	E	O	B	S	A	D	N	C
A	O	I	E	H	D	K	R	E	U	Z	K	T	E	H
M	S	S	R	U	R	S	T	W	O	L	F	A	S	A
V	T	E	Z	L	W	B	A	E	J	N	B	U	U	F
B	I	E	N	E	E	P	R	N	U	D	Z	B	S	E
S	R	A	M	F	R	O	S	C	H	U	D	E	K	L
T	N	G	L	Z	C	G	Q	U	S	V	N	O	I	R
M	S	N	F	J	E	L	E	F	A	N	T	M	W	X

Im Suchsel versteckte Wörter:

ADLER – AMEISE – BIENE – ELEFANT – ESEL – FISCH – FROSCH – HAHN – KAMEL – LOEWE – SCHAF – SCHLANGE – SCHWEIN – TAUBE - WOLF

Kannst du sie alle finden?

Text: Marie-Therese Benes, Foto: Von Peter Paul Rubens- https://www.artic.edu/artworks/100342

ABSCHIED VON PATER JOSEF: 80. GEBURTSTAG UND EINTRITT IN DEN RUHESTAND

Pater Josef feierte im August seinen 80. Geburtstag. Mit Ende des Monats geht er nun in den wohlverdienten Ruhestand. Das Pflege- und Betreuungszentrum Vösendorf nahm diesen besonderen Umstand zum Anlass, Pater Josef mit einem Abschiedsfest für seine langjährige seelsorgliche Tätigkeit zu danken.

Seit 1.10.2003 war Pater Josef in der Seelsorge im PBZ Vösendorf tätig. Auch in der Marktgemeinde Vösendorf wirkte er 23 Jahre lang und prägte mit seinem Wirken das kirchliche Leben nachhaltig.

Pater Josef war es wichtig, den Menschen aufmerksam und auf Augenhöhe zu begegnen. In umsichtigen und persönlichen Gesprächen ging er auf die Bewohnerinnen und Bewohner ein, nahm sich Zeit für ihre Anliegen und schenkte ihnen ein offenes Ohr. Dabei verstand er es, jeden Menschen mit seinen persönlichen Erfahrungen, Fragen und Bedürfnissen wahrzunehmen.

„Besonders in Erinnerung bleiben seine Gottesdienste, in die er immer wieder Geschichten einbaute. Anschaulich, lebensnah und mit viel Gespür für die Menschen erzählte er von Erlebnissen und Begebenheiten und verstand es, damit eine Brücke zum Glauben und zum Alltag zu schlagen“, so Dir. Elisabeth Grötzl.

Auch durch besondere Aktionen brachte Pater Josef den kirchlichen Alltag zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. Immer wieder führten Prozessionen vor unser Haus, sodass die Bewohnerinnen und Bewohner am kirchlichen Leben teilhaben konnten, auch wenn sie selbst nicht mehr regelmäßig die Kirche besuchen konnten. Auf diese Weise wurde Kirche für viele ganz unmittelbar erlebbar.



Mit dem Abschiedsfest sagen die Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeitenden und alle Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter herzlich Danke für die vielen Jahre des Daseins, Zuhörens, Erzählens und Begleitens.

Zum 80. Geburtstag und zum bevorstehenden Ruhestand wünschen wir Pater Josef alles Gute, Gesundheit und viele erfüllte Jahre. Möge ihn auf seinem weiteren Weg weiterhin viel Freude und Gottes Segen begleiten.

Dir. Elisabeth Grötzl,
NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Vösendorf



Mit einer feierlichen **Dankmesse** am 30.8.26 für unseren geschätzten Seelsorger Pfarrvikar Mag. Josef Ritt, SVD blickten wir auf 23 Jahre des Wirkens, der Begegnungen und der gemeinsamen Wegbegleitung zurück. Über **200 geladene Gäste** waren gekommen, um gemeinsam zu feiern, Danke zu sagen und persönlich Abschied zu nehmen.

Zum 80. Geburtstag und zum Abschied aus Vösendorf galt der herzliche Dank allen, die diesen besonderen Weg gemeinsam gegangen sind. Möge für Pater Josef der weitere Lebensweg und der wohlverdiente Ruhestand von Gesundheit, Freude und Gottes Segen begleitet sein!

Im Namen des Pfarrverbandes am Petersbach

Geb. Weinlich
GAS-, WASSER- UND HEIZUNGSANLAGEN
☑ 1a-Beratung ☑ 1a-Planung ☑ 1a-Produktauswahl ☑ 1a-Ausführung
1a Installateur
Ortsstraße 62, A-2331 Vösendorf • Tel.: +43 1 699 19 77 • E-Mail: office@weinlich.at • **www.weinlich.at**

Fotos: PBZ Vösendorf, Privat, Texte: NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Vösendorf, PGR und Arbeitsgruppen Vösendorf

UNSERE SOMMERWOCHE IN ADMONT … … ODER „ZURÜCK ZUR NATUR“

Auch in diesem Jahr sind wir wieder in der Augustwoche vor dem Feiertag mit einer großen Kinderschar aus den Pfarren Vösendorf und Hennersdorf unterwegs gewesen. Besonders berührend war, wie schnell unsere Sommergruppe jedes Jahr aufs Neue miteinander vertraut ist, und wie wundervoll auch jedes Jahr neue Kinder in dieser Gruppe Anschluss finden.

Aufgrund der trockenen Witterung vor Ort bangten wir zunächst ein wenig um unsere Lagerfeuer-Abende, die wir dann letztendlich aber doch veranstalten durften. Würstelgrillen und Marshmallows mit Butterkeksen - was für ein Einstieg in eine grandiose Woche mit viel Natur und Wasser und Wiese und Wald und Abenteuerübernachtungen!

In Erinnerung bleiben aus diesem Jahr ganz bestimmt die Zeltübernachtungen, der Besuch in der Stiftbibliothek Admont und die Nächte der Sternschnuppen unter freiem Himmel.

Wir freuen uns bereits jetzt auf unsere Sommerwoche im nächsten Jahr!







25 JUNGE MENSCHEN „CONNECTEN“ SICH – HEILIGE FIRMUNG IN VÖSENDORF

„Connected – verbunden mit Gott und der Welt“ lautete das wunderbare Motto der diesjährigen Firmung mit der zugehörigen Vorbereitung in unserer Pfarre. Insgesamt 25 junge Damen und Herren haben sich auf das Thema und die intensive Zeit eingelassen, die am 19. und 20.9. durch zwei stimmungsvolle Feiern in unserer Kirche einen würdigen Abschluss fand.





Dir. Mag. Martin Leitner und Dechant Mag. Matthias Schlögl OSA zelebrierten mit viel Gespür die heiligen Messen, welche mit großem Einsatz zum letzten Mal vom ehrenamtlichen Team der Kinderkirche vorbereitet wurden. Diese Verantwortung wird nun an unseren Kaplan Mag. Mario Koji Hatakeyama übergehen.

Am Sonntag durften wir uns auch über eine Erwachsenen-Firmung freuen.

BESTATTUNG
STOLZ
Vösendorf-24Std.
✆ 01/6981369
www.bestattung-stolz.at

Fotos: Privat, Texte: PGR und Arbeitsgruppen Vösendorf

NEU IM TEAM

Den Anstoß, mich in der Pfarre Vösendorf zu engagieren, hat die Erstkommunion meiner Tochter im Mai 2025 gegeben. Diese Vorbereitungszeit habe ich als sehr positiv erlebt und gemerkt, wie schön es ist, wenn Menschen gemeinsam etwas gestalten.

Seitdem bin ich immer wieder in unterschiedlichen Bereichen dabei: Bei diversen Veranstaltungen der Pfarre helfe ich dort mit, wo gerade Unterstützung gebraucht wird. In der Kirche wirke ich außerdem bei der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten mit und begleite die anderen Musikerinnen und Musiker mit meiner Gitarre. Der nächste Schritt ist die Mitwirkung in der Kinderkirche, wie z.B. die Vorbereitung auf die nächste Erstkommunion im kommenden Jahr.

Mich motiviert vor allem das Miteinander. Aus vielen kleinen Beiträgen kann etwas Gemeinsames und Großes entstehen. Jeder kann dabei das tun, was ihm liegt. Bei mir ist das natürlich auch die Musik. Neben dem Musizieren (Gitarre, Schlagzeug, Bass) bin ich auch als DJ tätig und könnte mir gut vorstellen, bei diversen Veranstaltungen dahingehend mitzuwirken.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass unsere Pfarrgemeinschaft weiterhin so offen und lebendig bleibt und sich vielleicht noch mehr Menschen trauen, mitzumachen. Es muss nicht jeder alles machen, oft reicht nur eine Idee, ein bisschen Zeit oder die Bereitschaft, dort mitzuhelfen, wo gerade jemand gebraucht wird.

Ich bin jedenfalls neugierig, was sich noch entwickelt und wo ich künftig auch mitgestalten kann.

Markus Unterberger

Ich glaube, eine meiner größten Stärken ist es, Menschen für etwas zu begeistern. Wenn mir etwas Freude macht und am Herzen liegt, dann bringe ich diese Freude auch gerne ein, packe mit an und stecke andere damit an.

Bei der Erstkommunionsvorbereitung meiner Tochter habe ich gemerkt, wie wichtig die Arbeit mit unseren Kindern in der Kirche ist. Ich möchte ihnen zeigen, dass Kirche nicht etwas sein muss, vor dem man Scheu hat oder das vielleicht sogar langweilig wirkt. Kirche kann Gemeinschaft bedeuten, Freude machen, Raum für Freundschaften schaffen und ein Ort sein, an dem man sich willkommen und angenommen fühlt.

Deshalb macht es mir Freude, mich bei der Erstkommunionsvorbereitung und im KiKi-Team einzubringen und gemeinsam mit einem großartigen Team etwas für unsere Kinder zu gestalten. Ich wünsche mir, dass wir ihnen nicht nur einen Platz in unserer Gemeinschaft geben, sondern sie auch wirklich mitgestalten lassen.

Ich selbst möchte mich dort einbringen, wo ich gebraucht werde, gerne Dinge ausprobieren und vielleicht auch ein bisschen frischen Wind hineinbringen. **Dabei ist mir wichtig, dass wir als Gemeinschaft offen bleiben, aufeinander zugehen und gemeinsam wachsen – mit Freude, Herz und vor allem mit dem Gefühl: Hier ist Platz für mich.**

Kavitha Rajasingam

TERMINVORSCHAU





DER NIKOLAUS KOMMT!

am SA, 5.12.2026
Pfarrkirche Vösendorf
15:00 und 17:00

Anmeldung erforderlich!

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter
www.pfarre-voesendorf.at

Spenden für die Pfarre bitte an:
IBAN: AT27 3225 0000 0141 4838

Texte: PGR und Arbeitsgruppen Vösendorf

GEMEINSCHAFT LEBEN - GEMEINSAM FEIERN

Frau Irene Presoly hat ihren 70. Geburtstag nicht nur mit Familie, Freunden und auch mit der Pfarrgemeinde in Rahmen eines Pfarrcafés gefeiert. Als Lektorin bringt sie sich aktiv in die Pfarre ein, aber sie hat noch andere Talente wie etwa als Autorin und auch als Schauspielerin. Ab Oktober gelangte wieder ein von ihr geschriebenes Theaterstück des Martha Theaters mit dem Titel „Aufregung im Schloss Hennenfeld“ zur Aufführung, in dem auch die Kirche und der Herr Pfarrer kurz vorkamen.

Die Pfarre wünscht ihr GOTTES SEGEN und alles Gute und sagt DANKE für ihr Engagement.



Am 31. Mai 2026 gratulierten im Anschluss an die heilige Messe Bürgermeister Thaddäus Heindl, Vizebürgermeisterin Simone Kubo, Feuerwehrkommandant Robert Matzner sowie stv. Vors. des PGR Petra Strohmaier, Herrn Mag. Edward Keska zur neuen Aufgabe als Dechant des Dekanates Perchtoldsdorf und dankten auch für die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde. Dabei überreichten die Gratulanten Pfarrer Edward nicht nur Köstlichkeiten aus der Region, sondern auch ein Buch von Papst Leo XIV. mit einer persönlichen Widmung von Kardinal Dr. Christoph Schönborn.
Im Anschluss folgte eine kleine Agape.



Am 10. Juli 2026 fand ein Abschlusskonzert der von Uli Ramharter und Florian Angerer geleiteten Kammerchorwoche in der Pfarrkirche Hennersdorf statt. Die Veranstaltung war wie jedes Jahr gut besucht. Der Erlös aus den freiwilligen Spenden in Höhe von EUR 420,– wurde zur Gänze der Pfarre übergeben.

Die Pfarre Hennersdorf bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden.

FRONLEICHNAM - BEGEGNUNG MIT JESUS CHRISTUS



Nach einer feierlichen Hl. Messe wurde bei strahlendem Sonnenschein wieder eine Prozession mit dem Allerheiligsten durch unsere Ortschaft abgehalten. Vorbei an vier festlich geschmückten Hausaltären begleitet von der Feuerwehr und Musik. Es soll uns der eucharistische Segen des Priesters Schutz geben.

Heuer lade ich Sie zum Nachdenken in einem Moment der Stille ein. Welche Rolle nimmt Jesus in meinem Leben ein? Begleite ich die Prozession, um den Glauben zu bezeugen oder aus Tradition? Gestalte ich aktiv mit und bringe mein Talent ein oder bete ich für ein persönliches Anliegen?



Jedenfalls kann jeder oder jede etwas für die Gemeinschaft beitragen, damit das Fronleichnamsfest lebendig bleibt.
Zum Abschluss ein Danke an alle für die Mithilfe!



Fotos: Privat, Texte: PGR und Arbeitsgruppen Hennersdorf

ERSTKOMMUNION



Am Donnerstag, 14. Mai 2026, dem Hochfest Christi Himmelfahrt, empfingen sechs Kinder aus unserer Gemeinde zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie.
In den vorangegangenen Monaten haben sich die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern gewissenhaft, aber auch mit viel Freude auf diesen besonderen Tag vorbereitet.
Die Erstkommunionvorbereitung stand diesmal unter dem Motto **„Jesus – Brot des Lebens“**.
Auch in der Predigt ging Pfarrer Edward Keska darauf ein, dass Jesus uns allen Nahrung und Kraftquelle sein möchte.
Die Erstkommunion war wieder ein wunderschönes Fest, bei dem letztendlich auch das Wetter mitspielte.

Im Jahr 2027 wird die Erstkommunion am Donnerstag, dem 6. Mai stattfinden.

FIRMUNG



Nach einer intensiven Vorbereitung und dem Empfang des Sakraments der Versöhnung empfingen am Sonntag, 28. Juni 2026 sieben junge Christinnen und Christen aus unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung. Gespendet wurde ihnen dieses in der voll besetzten Pfarrkirche von Pater Matthias Schlögl OSA.
In seiner inspirierenden Predigt ging der Firmspender unter anderem darauf ein, dass es für die Jugendlichen nicht in erster Linie darum gehe, sich an die Kirche anzupassen, sondern hier einen Ort zu haben, an dem sie sie selbst sein dürfen.
Wir wünschen unseren Neugefirmten Gottes reichen Segen und, dass sie sich in der Gemeinschaft unserer Pfarre stets willkommen fühlen und sich in ihrem weiteren Leben als mündige Christen frei entfalten können.

GOTTES GABEN AUS DEM PFARRGARTEN



Auch dieses Jahr wurden wieder Kräuter und Obst aus dem Pfarrgarten verarbeitet und beim Pfarrcafé zum Verkosten angeboten.
Kräutertee aus Schafgarbe und Brennnessel sowie Säfte wie Kirschsaft und Holunder, aber auch Kirschmarmelade von Helene Horak (auch neue Variationen wie Kirschmarmelade mit Schoko oder Kokos). Hier sei Helene ein Dank für ihre Arbeit und Zeit ausgesprochen.
Wer es ganz gesund möchte, kann es mit einem Gänseblümchenbrot versuchen.
Für die kältere Jahreszeit gibt es wieder Honig aus eigener Produktion mit Nüssen aus dem Pfarrgarten.

SUNNY GARDEN GMBH
WWW.SUNNYGARDEN.AT
GARTENGESTALTUNG. GARTENPFLEGE.
HAUSBETREUUNG. HAUSREINIGUNG. WINTERDIENST.
GENIESSEN SIE DEN SPÄTSOMMER.
WIR ERLEDIGEN DIE ARBEIT!
www.sunnygarden.at
Jetzt unverbindliches Beratungsgespräch vereinbaren
office@sunnygarden.at
02235/20 456
oder
0699/11 12 20 85
Hennersdorfer Straße 19 | 2333 Leopoldsdorf

Fotos: Privat, Texte: PGR und Arbeitsgruppen Hennersdorf

BLUMENGRUPPE DER PFARRKIRCHE

Zu einer Heiligen Messe am Sonntag oder Festmesse gehört auch eine schön geschmückte Kirche mit Blumen, die je nach liturgischem Jahreskreis dekoriert wird.

Heute stellen sich die Damen der Blumengruppe vor, die ihre Zeit und ihr Geschick der Kirche widmen. Wir würden uns über Verstärkung in unserem Team zum Mitgestalten freuen, aber auch Blumenspenden (zum Beispiel aus dem Garten) werden gerne angenommen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Pfarre!



Rosi und Petra



Katrin und Christa









EINLADUNG ZUM ROSENKRANZGEBET



Der Monat Oktober ist, wie auch der Monat Mai, der Mutter Gottes gewidmet.
Zu diesem Anlass ist das Rosenkranzgebet eine besondere Form der Verehrung.
Hiezu ergeht eine herzliche Einladung daran teilzunehmen.

Das Rosenkranzgebet wird jeden Mittwoch nach der heiligen Messe abgehalten.

PFARRCARITAS

Im Rahmen des im Monat Mai von der Gemeinde Hennersdorf abgehaltenen Dorfcafés stellten Brigitte Szabo und ich ein Infoblatt mit dem Titel **„Orientierungshilfe – Pflege und Betreuung“** vor. Gerne stehen wir beide auch in Zukunft für Fragen zu diesen Themen zur Verfügung.

Petra Strohmaier



KINDERBÜCHER - BIBEL ENTDECKEN!

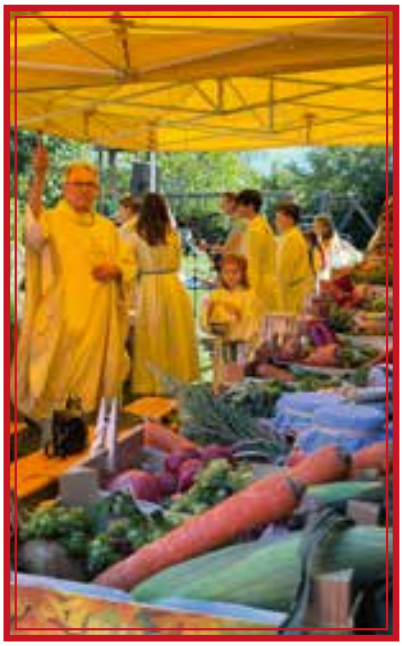
HALLO KINDER!

Es gibt wieder neue Kinderbücher zur Ansicht in der Kirche. Bei einem Kirchenbesuch (Hl. Messe) können eure Eltern oder Großeltern mit euch die Bücher ansehen und etwas von JESUS vorlesen.

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter
www.pfarre-hennersdorf.at

Spenden für die Pfarre bitte an:
IBAN: AT68 3225 0000 0033 6818

Fotos: Privat, Texte: PGR und Arbeitsgruppen Hennersdorf



ERNTEDANK – EIN GROSSES FEST!!

Am 20. September haben wir DANKE gesagt. DANKE dafür, dass in unserem Land eine gute Ernte an Feldfrüchten eingebracht werden konnte. Treffend wurde in der Predigt zum Ausdruck gebracht, dass ohne den Beitrag der Natur alle Arbeit und Mühe der Landwirte vergeblich wäre. DANKE im weiteren Sinn auch für den Wohlstand, die schöne Gemeinschaft in unserer Pfarre, das Geborgensein in der Familie und mit den Freunden. Ganz besonders dankten wir den Frauen und Männern unserer Freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft. Deshalb war es eine besondere Freude, dass im Rahmen der Festmesse ein neues Feuerwehrfahrzeug gesegnet wurde.

An diesem Tag spielte auch das Wetter mit und so konnten wir auf der Pfarrwiese feiern. Begonnen haben wir mit einem festlichen Gottesdienst, zu dem der Chor, die Musikgruppe, die Ministranten, das Kinderliturgieteam und viele weitere Helferinnen und Helfer beitrugen. Anschließend gab es nicht nur Speis und Trank, sondern auch Musik, Stationenspiel für die Kinder, eine Hüpfburg und viele Erntegaben, die dann verlost wurden.

Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern und allen Besuchern, die den Erntedank zu einem großen Fest machten.

JUNGSCHARLAGER 2026 – MUGGENDORF IST IMMER EINE REISE WERT



Vom 5. bis 10. Juli waren 13 Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarre auf Jungscharlager in Muggendorf. Zusammen haben wir sehr viele schöne Erinnerungen gesammelt und für jede Menge Spaß gesorgt.

Um die schöne Umgebung zu nutzen, durften Ausflüge zu den Myrafällen und auf das nahegelegene Kieneck nicht fehlen. Auch für die gute Laune innerhalb des Lagerquartiers wurde gesorgt – mit einer Lagerolympiade, einem Lagerfeuer, einer Schnitzeljagd und einer Lagerdisco hatten wir immer etwas zu tun.

Das Highlight unserer Lagerwoche war auch dieses Jahr wieder der selbstgedrehte Lagerfilm.

Zum Abschluss wollen wir unserem sehr engagierten Team danken: Danke an Karolina und Michael Prager und an Hermann Dörfler für die köstliche Verpflegung und an Marie Beneš, Larina Prager, Tom Gutmann und unseren Pfarrer Edward Keska für die herzliche Betreuung!

Und ein ganz besonderer Dank gilt natürlich unserem Lagermaskottchen Columbo!

BEI DEN MINISTRANTEN IST IMMER WAS LOS



Im September starteten die Minis mit einem Ausflug in den Familypark. Bei wunderschönem Herbstwetter erkundeten wir den Park und ließen fast keine Attraktion aus ☺

Es war für jede Altersklasse was dabei und wir hatten viel Spaß und es entstanden wieder neue Freundschaften bzw. wurden alte Freundschaften gefestigt.

Wir freuen uns schon auf ein schönes, aktives Kirchenjahr mit vielen Highlights wie das Spaghetti-Essen nach der Familienmesse am 15. November, unsere Weihnachtsfeier mit Übernachtung und das Krippenspiel.

I. Hoidn Ges.m.b.H.
DACHDECKEREI-SPENGLEREI
2333 Leopoldsdorf
Hauptstraße 18
Tel.: 02235 / 47 101
Fax: 02235 / 42 901
dach@hoidn.at
www.hoidn.at

Fotos: Privat, Texte: PGR und Arbeitsgruppen Leopoldsdorf

DIE „NACHT DER 1000 LICHTER“ – EINE PERFEKTE EINSTIMMUNG AUF ALLERHEILIGEN



Die „Nacht der 1000 Lichter“ ist eine Aktion der katholischen Jugend Österreich. Jahr für Jahr erstrahlt in über 200 Kirchen im ganzen Land am Abend des 31. Oktober zur Einstimmung auf das Fest Allerheiligen das Licht tausender Kerzen.

In diesem Jahr nimmt die Pfarre Leopoldsdorf bereits zum vierten Mal an dieser Aktion teil. Von 17:00 bis 19:00 Uhr laden die Firmlinge unserer Pfarre ganz herzlich zum Lichterpfad durch die Kirche mit verschiedenen Impulsen zum Thema „Glaube“ ein, bevor wir um 19:00 Uhr gemeinsam die Vorabendmesse im Schein der Kerzen feiern wollen.

Während des Lichterpfades und nach der Messe findet auch wieder eine kleine Agape am Kirchenvorplatz statt.

Wir freuen uns schon auf euer Kommen zu einem stimmungsvollen gemeinsamen Abend am 31. Oktober 2026 bei der „Nacht der 1000 Lichter“.



BESUCH DES HEILIGEN NIKOLAUS!

Am Sonntag, 6. Dezember 2026 kommt der heilige Nikolaus am Ende des Gottesdienstes zu uns in die Kirche.

Wir freuen uns auf viele Kinder. Der hl. Nikolaus hat bestimmt eine kleine Überraschung für euch mit.

DARSTELLER FÜR DAS KRIPPENSPIEL GESUCHT!



Für das **Krippenspiel am 24. Dezember 2026 um 16.00 Uhr** suchen wir noch Kinder, die gerne mitmachen wollen.

Die Rollenvergabe findet am Samstag, 7. November 2026 im Miniclub von 9.30 bis 11.30 Uhr statt – kommt einfach vorbei!

Die Proben sind dann ab 22. November 2026 jeden Sonntag nach der Messe.

Fotos: Privat, Texte: PGR und Arbeitsgruppen Leopoldsdorf

UNSERE PFARRYOUNGSTARS SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Du bist zwischen 6 und 15 Jahre alt, kommst aus Leopoldsdorf oder Umgebung und singst und/oder spielst gerne Theater?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir sind die Leopoldsdorfer PfarrYoungstars, die Musik- und Theatergruppe für Kinder und Jugendliche in der Pfarre Leopoldsdorf und suchen Verstärkung für unsere nächsten beiden Projekte:

Adventkonzert am 1. Adventsonntag (nachmittags)
„Josefs kunterbunter Mantel – eine biblische Komödie“
Uraufführung im Frühling 2027

Informationen zu diesem Projekt erhältst du jederzeit bei unserer Pastoralassistentin Marie Beneš:
0676/618 94 70 oder marie-therese.benes@katholischekirche.at.

Wir freuen uns schon auf dich!



Pfarr-Youngstars
LEOPOLDSDORF

KONZERTANKÜNDIGUNG: A-CAPPELLA-QUARTETT LUSTKANDL

Wie schon im vergangenen Jahr wird auch heuer das A-cappella-Quartett Lustkandl den Leopoldsdorfer Advent musikalisch eröffnen.

Die vier ehemaligen Wiener Sängerknaben Max Anger, Stefan Bleiberschnig, Lukas Karzel und Christian Kotsis, die heute auf den großen Bühnen zu Hause sind, entführen das Publikum mit ihren Stimmen in die stimmungsvolle Welt der Vorweihnachtszeit. Neben traditionellen österreichischen Adventliedern dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auch auf schwungvolle Gospelsongs einstimmen.

Ein musikalischer Genuss, der die Adventzeit auf besondere Weise einläutet und zum Einstimmen auf die schönste Zeit des Jahres einlädt.



Weitere Informationen und Termine finden Sie unter
www.pfarre-leopoldsdorf.at

Spenden für die Pfarre bitte an:
IBAN: AT77 3225 0000 0030 0087

Fotos: Privat, Text: PGR und Arbeitsgruppen Leopoldsdorf

Pfarrverband
Am Petersbach

GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

	VÖSENDORF *www.pfarre-voesendorf.at*	HENNERSDORF *www.pfarre-hennersdorf.at*	LEOPOLDSDORF *www.pfarre-leopoldsdorf.at*
Sonntagsmessen	8.00, 9.30 & 18.30 Uhr	9.00 Uhr	10.15 Uhr
Vorabendmessen	—	Samstag, 18.00 Uhr	Samstag, 19.00 Uhr
Wochentagsmessen	Donnerstag, 15.45 Uhr jeden 2. Montag, 18.00 Uhr im Schloss (Kapelle)	Mittwoch, 18.00 Uhr Freitag, 18.00 Uhr	Dienstag, 18.00 Uhr Donnerstag, 7.30 Uhr
Baby- und Klein-kindermesse	jeden 1. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr	—	—
Familien- und Geburtstagsmessen	jeden 3. Sonntag, 9.30 Uhr	jeden 1. Sonntag, 10.00 Uhr	jeden 3. Sonntag, 10.15 Uhr
Rosenkranzgebet	täglich, 15.00 Uhr	Mittwoch, 18.30 Uhr	Dienstag, 18.30 Uhr
Beichtmöglichkeit	nach Vereinbarung	Samstag, 17.15-17.45 Uhr	Dienstag, 17.15-17.45 Uhr
Morgenlob	Mittwoch, 8.30 Uhr	—	Donnerstag, 7.15 Uhr

Alle Termine finden Sie im Wochenblatt „Pfarrverband Am Petersbach“ und auf der Homepage der jeweiligen Pfarre.

TERMINE IN UNSEREN PFARREN

VÖSENDORF *www.pfarre-voesendorf.at*	HENNERSDORF *www.pfarre-hennersdorf.at*	LEOPOLDSDORF *www.pfarre-leopoldsdorf.at*
1.11.2026 – Allerheiligen 9.30 Uhr Hl. Messe in der Aufbahrungs-halle, anschl. Gräbersegnung	**1.11.2026 – Allerheiligen** 10.00 Uhr Festmesse mit Friedhofsgang	**1.11.2026 – Allerheiligen** 10.15 Uhr Festmesse mit Friedhofsgang
2.11.2026 – Allerseelen 18.30 Uhr Requiem	**2.11.2026 – Allerseelen** 18.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene	**2.11.2026 – Allerseelen** 19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene
11.11.2026 – Hl. Martin 17.00 Uhr Kirche danach Laternenumzug	**11.11.2026 – Hl. Martin** 17.00 Uhr Martinsfest vor der Kirche	**7.11.2026 – Segnung der Paare** 19.00 Uhr Segensgottesdienst, danach Agape
Rorate im Dezember Mittwoch, 6.00 Uhr anschl. Frühstück	**Rorate im Dezember** Mittwoch & Freitag, 6.00 Uhr anschl. Frühstück	**Rorate im Dezember** Dienstag & Donnerstag, 6.15 Uhr anschl. Frühstück
5.12.2026 – Besuch des Hl. Nikolaus 15.00 & 17.00 Uhr in der Kirche	**6.12.2026 – Besuch des Hl. Nikolaus** 10.00 Uhr bei der Familienmesse	**6.12.2026 – Besuch des Hl. Nikolaus** 10.15 Uhr beim Gottesdienst
24.12.2026 – Hl. Abend 16.00 Uhr Krippenspiel 17.30 Uhr Vorweihnachtliche Messe 13.30 - 17.30 Uhr Punschstand 22.00 Uhr Christmette	**24.12.2026 – Hl. Abend** 16.00 Uhr Krippenspiel 21.00 Uhr Christmette	**24.12.2026 – Hl. Abend** 16.00 Uhr Krippenspiel 23.00 Uhr Christmette
25.12.2026 – Christtag 9.30 Uhr Festmesse	**25.12.2026 – Christtag** 9.00 Uhr Festmesse	**25.12.2026 – Christtag** 10.15 Uhr Festmesse
26.12.2026 – Stefanitag 9.30 Uhr Hl. Messe	**26.12.2026 – Stefanitag** 9.00 Uhr Hl. Messe	**26.12.2026 – Stefanitag** 10.15 Uhr Gottesdienst
31.12.2026 – Silvester 17.00 Uhr Jahresabschlussmesse anschl. Sektstand für Pakistan	**31.12.2026 – Silvester** 18.00 Uhr Jahresabschlussmesse	**31.12.2026 – Silvester** 17.00 Uhr Jahresabschlussmesse
1.1.2027 – Neujahr 9.30 Uhr Hl. Messe	**1.1.2027 – Neujahr** 9.00 Uhr Hl. Messe	**1.1.2027 – Neujahr** 10.15 Uhr Hl. Messe
6.1.2027 – Hl. Drei Könige 9.30 Uhr Hl. Messe mit Sternsingern	**6.1.2027 – Hl. Drei Könige** 9.00 Uhr Hl. Messe mit Sternsingern	**6.1.2027 – Hl. Drei Könige** 10.15 Uhr Hl. Messe mit Sternsingern
Sternsinger ziehen durch den Ort 3. - 6.1.2027	**Sternsinger ziehen durch den Ort** 6.1.2027	**Sternsinger ziehen durch den Ort** 2. - 6.1.2027
31.1.2027 8.00, 9.30 & 18.30 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen	**31.1.2027** 9.00 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen	**31.1.2027** 10.15 Uhr Gottesdienst mit Blasiussegen
—	**2.2.2027 – Maria Lichtmess** 18.00 Uhr Hl. Messe	**2.2.2027 – Maria Lichtmess** 19.00 Uhr Hl. Messe
10.2.2027 – Aschermittwoch 18.30 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz	**10.2.2027 – Aschermittwoch** 18.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz	**10.2.2027 – Aschermittwoch** 19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz
7.3.2027 – Pfarrgemeinderatswahl	**7.3.2027 – Pfarrgemeinderatswahl**	**7.3.2027 – Pfarrgemeinderatswahl**